Indien: Schule statt Kinderarbeit

In den Slums von Proddatur, einer Stadt im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh, sind rund 20.000 Mädchen und Buben von schwerer Kinderarbeit betroffen. Die Armut der Familien zwingt die Kinder, zu arbeiten statt in die Schule zu gehen. Die Eltern verdienen als Taglöhner/innen zu wenig. Meist können sie auch die Kosten für die Schule - Bücher, Hefte, Schuluniform, Gebühren - nicht bezahlen. Viele Kinder wachsen auch ohne den Schutz von Eltern auf und führen ihren täglichen Überlebenskampf auf der Straße.



Kinderarbeit hat schlimme Folgen:

In der Ziegelproduktion verrichten viele Kinder schwere Arbeit mit üblen Auswirkungen: Gelenkschäden durch Schleppen der Ziegeln oder Blindheit durch Blei im Ton. Andere sind beim Müllsammeln massiven Gefahren ausgesetzt: Kontakt zu giftigen Chemikalien, Ansteckung mit Krankheiten, Verletzungen und tödliche Unfälle.



Schutz und Betreuung:

Das Team unserer Partnerorganisation MPSSS (Multipurpose Social Service Society) kümmert sich um die arbeitenden Kinder. Diese werden aus der schweren Kinderarbeit befreit. Mädchen und Buben erhalten eine fürsorgliche Betreuung und medizinische Versorgung.



Schulbesuch schafft Zukunft:

Besonders wichtig ist, dass die Kinder regelmäßig zur Schule gehen. Nur wenn sie Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, können sie im Leben weiterkommen.
Bildung und berufliche Ausbildung sind der Weg aus der bitteren Armut. Auch den Eltern wird dabei geholfen, eine gute Arbeit zu finden und mehr Geld zu verdienen.



VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER ARBEITENDEN KINDER!









"Alle Kinder sollen in einem geschützten Umfeld aufwachsen, in dem ihre Würde und ihre Rechte respektiert werden. Danke, dass ihr sie auf ihrem Weg in eine gute Zukunft unterstützt!"

Fr. Arogyaraj Projektleiter MPSSS

Infos auf www.dka.at/spenden

Kontakt:

projektpartnerschaft@dka.at Tel. +43 1 48109 91

Spendenkonto:

Dreikönigsaktion

IBAN: AT23 600000093000330

Verwendungszweck:

MPSSS - Indien